

Sprüche Kapitel 15

Das richtige Wort zur richtigen Zeit

¹Eine freundliche Antwort wendet Zorn ab,
aber ein kränkendes Wort heizt ihn an.

²Weise Menschen
tragen ihr Wissen mit wohlgesetzten Worten vor,
aber aus dem Mund der Selbstgefälligen
sprudelt nur dummes Zeug.

³Die Augen des HERRN sind überall,
er sieht die Bösen und die Guten.

⁴Heilsame Worte sind wie ein Leben spendender Baum,
aber eine böse Zunge bricht den Lebensmut.

⁵Wer die Erziehung seines Vaters verachtet,
ist ein Dummkopf,
wer jedoch auf Zurechtweisung hört, ist klug.

⁶Im Haus rechtschaffener Menschen gibt es viele Vorräte,
doch der Ertrag der Gottlosen besteht aus lauter
Unordnung.

⁷Die Lippen weiser Menschen verbreiten Erkenntnis,
aber das Herz der selbstgefälligen Schwätzer
bringt nichts Gescheites hervor.

⁸Der HERR verabscheut das Opfer der Gottlosen,
aber das Gebet der Aufrichtigen bereitet ihm Freude.

⁹Der HERR verabscheut den Weg, den der Gottlose
einschlägt,
aber er liebt den, der sich für Gerechtigkeit einsetzt.

¹⁰Wer den richtigen Weg verlässt, wird hart bestraft.
Wer es hasst, wenn er zurechtgewiesen wird, der stirbt.

¹¹Totenreich und Unterwelt liegen offen vor dem HERRN
– und die Herzen der Menschen erst recht!

¹²Ein hochmütiger Spötter mag es nicht,
wenn man ihn zurechtweist,
darum meidet er die Gesellschaft weiser Menschen.

¹³Freude im Herzen äußert sich in einem freundlichen
Gesicht, aber Kummer im Herzen bedrückt das Gemüt.

¹⁴Das Herz eines Verständigen sucht Erkenntnis,
aber unverbesserliche Dummköpfe wiederkäuen nur
Unsinn.

¹⁵Wenn man bedrückt ist, sind alle Tage schlecht,
aber mit fröhlichem Herzen ist jeder Tag ein Festmahl.

¹⁶Besser sich in Ehrfurcht vor dem HERRN
mit wenigem begnügen,
als durch einen großen Schatz in Unruhe leben.

¹⁷Besser eine einfache Mahlzeit mit lieben Menschen
als ein üppiger Braten in unangenehmer Gesellschaft.

¹⁸Ein Jähzorniger erregt Streit,
aber ein Geduldiger schlichtet ihn.

¹⁹Dem Faulen scheint es,
als sei sein Weg mit Dornen überwuchert,
die Tüchtigen aber gehen einen gut gebahnten Pfad.

²⁰Ein weiser Sohn macht seinem Vater Freude,
doch ein Mensch, der seine Mutter geringschätzig
behandelt, ist ein Dummkopf.

²¹Ein Unverständiger erfreut sich an tönernen Dingen,
aber ein einsichtiger Mann bleibt auf dem geraden Weg.

²²Pläne scheitern, wo es keine Beratung gibt,
aber mit vielen Ratgebern gelingen sie.

²³Ein Mann freut sich,
wenn ihm eine treffende Antwort gelingt,
wie gut tut ein richtiges Wort zur rechten Zeit!

²⁴Ein verständiger Mensch
geht einen Weg, der aufwärts zum Leben führt,
um ja nicht hinab ins Totenreich zu kommen.

²⁵Das Haus der Hochmütigen reißt der HERR nieder,
aber die Grundstücksgrenzen der Witwe richtet er auf.

²⁶Der HERR verabscheut heimtückische Pläne,
aber freundliche Worte sind ihm angenehm.

²⁷Wer unrechten Gewinn macht,
stürzt sich und seine Familie ins Unglück,
wer aber Bestechungsgeschenke ablehnt, bleibt am Leben.

²⁸Wer auf Gott hört, überlegt sich jeweils gut, was er
antwortet, aus dem Mund der Gottlosen dagegen sprudeln
Bosheiten.

²⁹Der HERR ist den Gottlosen fern,
aber er hört das Gebet der Rechtschaffenen.

³⁰Ein strahlender Blick erfreut das Herz,
und eine gute Nachricht stärkt die Glieder.

³¹Wer ein offenes Ohr hat
für Zurechtweisung, die dem Leben dient,
gehört zum Kreis der Weisen.

³²Wer die Erziehung in den Wind schlägt,
missachtet sich selbst,
aber wer auf Zurechtweisung hört, wird vernünftig.

³³Ehrfurcht vor dem HERRN erzieht zur Weisheit,
und der Ehre geht Bescheidenheit voraus.